

Man kann's auch so sagen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In letzter Zeit wurden Lehrerstellen ausgeschrieben
und zur Anmeldung Photos der Bewerber verlangt.

Nicht aussichtsreich für einen Pestalozzi!

Man kann's auch so sagen

Lieber Nebenspalter!

Ich bin an einem Kleinkredit-Käpflein ange-
stellt und schicke Dir hier einen Strauß von
Sprachschönheiten, frischgepflückt aus zuletzt
eingegangenen Briefen:

... und habe ich mich seit 12 Jahren
ehrlich durch meine Arbeit geschlagen.



Die Küche,
von der man
spricht!

... Von Kindheit an habe ich mit
meiner Frau ein Bauergewerbe be-
trieben.

... Schätzung meines Hauses Fr.
41 000.—, Verhaftung Fr. 31 000.—.

... Möchte mich höflich erkundigen,
ob das Geld auf einem Zinsfuß steht?

... Wir möchten sehr gerne die alten
Schulden bezahlen, damit wir wieder
mit frohem Gemüt den Gläubigern be-
ggnen dürfen.

... Die im Staatsdienst stehen, dürfen
keine Schulden machen lt. Regierungs-
ratsbeschluf.

... Nun will ich mich nicht mehr
länger ausdrücken und zeichne ...

... Erwarte gerne baldigst den Kre-
dit, damit ich meine sämtlichen Schul-
den vertilgen kann.

Für getreue Abschrift: Leni.

Grand Café ODEON

Das gediegene Café am Bellevue in ZÜRICH

Reichhaltiger Zeitungs-Service
Zum APÉRO ins ODEON

Inh. G. A. Doebeli